Jb. nass. Ver. Naturkde. **120** S. 179–184 Wiesbaden 1999

Bericht über den Nassauischen Verein für Naturkunde im Jahre 1998

HANS-JÜRGEN ANDERLE

Jahresbericht, Nassauischer Verein Naturkunde, Veröffentlichungen, Vorträge, Exkursionen, Führungen, Naturwissenschaftliche Sammlung, Museum, Wiesbaden

Wir können mit Stolz auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 1998 zurückblicken: Der Verein hat sich weiter aufwärts entwickelt. Das gilt für die Mitgliederzahlen, die Veranstaltungen, die Herausgabe vom ersten Sonderband, von Jahrbuch und Mitteilungen sowie die Resonanz in der Öffentlichkeit.

Informationen über Vereinsangelegenheiten erscheinen in den Mitteilungen. So ist das Protokoll der Jahreshauptversammlung mit dem Bericht für 1998 in den Mitteilungen 43 nachzulesen.

1 Mitglieder

Die Mitgliederzahlen zeigen weiter eine Aufwärtsentwicklung. 1998 stieg die Zahl der Mitglieder von 282 auf 292.

Verstorben sind 1998 EVA-MARIA ARNOLD und HANS FROMMANN

2 Vorstand

Dem Vorstand gehörten an: H.-J. ANDERLE als 1. Vorsitzender, W. CZYSZ als 2. Vorsitzender, H. FROMMANN als Kassenwart, Dr. T. KIRNBAUER, Dr. W. STENGEL-RUTKOWSKI und E. ZENKER als stellvertretende Vorsitzende und G. VÖLZING als Schriftführerin. Am 19. März 1998 trat M. FUHRMANN als Schriftleiter neu in den Vorstand ein. Ab 16.9. hat E. ZENKER das Amt des Kassenwarts kommissarisch geführt.

Es fanden vier Vorstandssitzungen statt, davon zwei zusammen mit dem Beirat.

3 Jahrbücher

Erschienen ist mit leichter Verspätung der Band 119. Dass der Band überhaupt in der vorliegenden Form fertiggestellt wurde, ist vor allem dem Einsatz von OLAF GODMANN zu danken.

Erstmals hat zur Finanzierung das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst beigetragen, das zum Ausgleich für die der Landesbibliothek für den Schriftentausch gegebenen Exemplare 5.000 DM aus Lottomitteln bewilligt hat. Damit haben die langjährigen Bemühungen von Herrn Dr. PAULY endlich zum Erfolg geführt.

Weitere finanzielle Unterstützung erhielten wir durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden, die Stiftung Hessischer Naturschutz sowie durch Anzeigen von ESWE sowie der Firmen Fresenius in Taunusstein und SCAT GmbH in Kelsterbach. Dafür dankt der Verein auch an dieser Stelle.

Erstmals wurde ein Sonderband der Jahrbücher herausgegeben. Der Sonderband 1 über „Geologie und hydrothermale Mineralisationen im rechtsrheinischen Schiefergebirge“ dürfte den Rang eines Standardwerks besitzen. Sein Erscheinen ist der herausgeberischen Leistung von Dr. THOMAS KIRNBAUER und dem Einsatz von SUSANNE SCHWENZER in der Schriftleitung zu verdanken.

4 Mitteilungen

Die Mitteilungen 41 und 42 wurden in der erweiterten Form von Heft 40 fortgeführt. Heft 42 erschien erst Anfang 1999. Für die Redaktion danken wir Dr. THOMAS KIRNBAUER und ab Heft 42 allein OLAF GODMANN, für die Gestaltung der Titelbilder JUTTA VON DZIEGIELEWSKI. Neben den Vereinsnachrichten haben wieder aktuelle Berichte, z. B. über das Erdbeben im Taunus vom 29.11.1997, die geologischen Aufschlüsse beim Bau der Schnellbahn-Trasse Köln-Rhein/Main in Hessen, über Geologie und archäologische Grabungsergebnisse vom Glauberg sowie die Ausstellung über MARIA SIBYLLA MERIAN in Frankfurt am Main, den Inhalt des Heftes 41 bereichert.

5 Veranstaltungen

1998 fanden 16 Vorträge (davon 6 zusammen mit dem Hessischen Landesamt für Bodenforschung) und 24 Exkursionen bzw. Führungen statt. Dies ist eine deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr mit 11 Vorträgen und 16 Exkursionen bzw. Führungen.

5.1 Vorträge

8. Januar	Dr. W. STENGEL-RUTKOWSKI, Wiesbaden Deponien und Deponie-Untergrund in Hessen – Die geologischen Grundlagen an Fallbeispielen
22. Januar	T. KELLER, Frankfurt am Main Die eiszeitlichen (mittel-pleistozänen) Mosbach-Sande bei Wiesbaden – Neue Funde, neue Erkenntnisse

29. Januar	D. ULMER, Wiesbaden Themenkarten abgeleitet aus digitalen geowissenschaftlichen Informationssystemen
3. Februar	Dr. M. HEMFLER, Wiesbaden Die Mineralwässer des Nahetals
10. Februar	Dr. J. WESTRUP, Wiesbaden Feuer und Eis in Island – Ein Videofilm vom verheerenden Vulkanausbruch unter dem Eis des Vatnajökull
3. März	H. KALHEBER, Runkel Das Herbar in den Naturwissenschaftlichen Sammlungen des Museums Wiesbaden
9. März	W. CZYSZ, Wiesbaden Die Entwicklung der Wiesbadener Thermalquellen vom 16. bis 19. Jahrhundert im Spiegel der historischen Literatur (zusammen mit der Gesellschaft der Freunde der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden e.V.)
24. Oktober	Dr. W. STENGEL-RUTKOWSKI, Wiesbaden Hydrogeologie und Wasserversorgung von Idstein H. BENDER, Idstein Ergebnisse fünfzehnjähriger ornithologischer Beobachtungstätigkeit im Raum Idstein K. BERNHARD, Idstein Idstein – Geschichte und Gegenwart
5. November	Prof. Dr. O. H. WALLISER, Göttingen Der Einfluss globaler Katastrophen auf die Evolution
19. November	Dr. D. KÄMMERER, Wiesbaden Die Sanierung des Wismut-Uranbergbaugebietes in Ostthüringen aus hydrogeologischer Sicht
24. November	W. JOST, Niedernhausen Mitteleuropäische Libellen: Körperbau – Lebensweise – Bestimmung – Schutz
1. Dezember	Dr. P. HÜNSELER, Frankfurt am Main Die primären Regenwälder an der Karibikküste Costa Ricas: Bestand – Naturschutz – nachhaltige Nutzung
3. Dezember	Dr. J.-G. FRITSCHE, Wiesbaden Versenkung und weiße Berge – Zur Beseitigung von Produktionsrückständen der Kaliindustrie an Werra und Fulda
15. Dezember	P. JÄGER, Mainz Bilder aus der faszinierenden Welt der Spinnen

5.2 Exkursionen und Führungen

31. Januar	H.-J. ANDERLE, Wiesbaden Der Boden auf dem wir leben – Einführung in die Geologie Wiesbadens und seiner Umgebung (im Museum Wiesbaden)

15. Februar	D. ZINGEL, Wiesbaden Ornithologische Exkursion an den Mittelrhein: Bingen – Gaulsheim–Ingelheim (Europareservat der Wasservögel)
27. Februar	R. MOHR, Oberursel Bäume und Vögel im Kurpark Wiesbaden
26. März	W. CZYSZ, Wiesbaden Vom Römerbad zur Weltkurstadt – Geschichte der heißen Quellen und Bäder in Wiesbaden (Ausstellung in der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden)
25. April	Dr. U. HECKER, Mainz Freigelände des Botanischen Gartens Mainz
9. Mai	H.-J. ANDERLE, Wiesbaden Geologische Exkursion zur Neubaustrecke der Deutschen Bahn AG im Taunus
6. Juni	E. ZENKER, Wiesbaden Zoologische Sammlung des Museums Wiesbaden (mit Magazinen)
7. Juni	D. ZINGEL, Wiesbaden Ornithologische Wanderung Mainz–Ingelheim (Brutgebiet von Wiedehopf und Heidelerche)
13. Juni	H. BENDER und K. BERNHARD, Idstein Landeskundliche Exkursion um Heftrich (Römerkastell Alteburg und NSG Heftricher Moor)
20. Juni	B. HILGENDORF, Eppstein Die Vegetation des Weilburger Tales als Spiegel von Landschaftsgeschichte, natürlichem Standort und heutiger Nutzung
27. Juni	T. KELLER, Frankfurt am Main Geologie und Paläontologie der eiszeitlichen Mosbach-Sande in Wiesbaden
5. Juli	Prof. Dr. H. LIPPERT und Dr. D. NESBOR, Wiesbaden Geologische Exkursion in das Unterdevon bis Unterkarbon der Dill-Mulde (Haiger–Dillenburg–Oberscheld–Herborn) mit Besucherbergwerk Ypsilanta
12. Juli	H. KALHEBER, Runkel Botanische Exkursion rund um den Kellerskopf
9. August	Dr. W. STENGEL-RUTKOWSKI, Wiesbaden Geologische Exkursion in die Wetterau und den Horloff-Graben (Butzbach–Gießen–Hungen)
15. August	H.-J. ANDERLE, Wiesbaden Erdgeschichte im Museum Wiesbaden
22. August	M. FUHRMANN, Oberwallmenach Die Äskulapnatter und ihr Lebensraum im Rheingau

28. August	Dr. U. HECKER, Mainz und R. MOHR, Oberursel Bäume und Vögel im Kurpark Wiesbaden
29. August	O. GODMANN, Niedernhausen Schwärmende Fledermäuse in der Stadt (mit Detektor und Pfleglingen)
5. September	Dr. E. KÜMMERLE, Martinsthal Geologisch-ortsgeschichtliche Wanderung Geisenheim–Eibingen–Rüdesheim
11.–13. September	Prof. Dr. R. POTT und M. PETERSEN, Hannover Botanik und Ökologie der Lebensräume der Insel Borkum (Dünen, Watt, Salzwiesen) (mit der Naturhist. Ges. Hannover)
24. Oktober	H.-J. ANDERLE, Wiesbaden Geologischer Rundgang durch Idstein K. BERNHARD, Idstein: Führung durch Alt-Idstein
15. November	D. ZINGEL, Wiesbaden Ornithologische Exkursion an den Mittelrhein: Bingen–Gaulsheim–Ingelheim (Europareservat der Wasservögel)
5. Dezember	Dr. M. GEISTHARDT, Wiesbaden Ein Gang durch den Bauch der Naturwissenschaftlichen Sammlungen des Museums Wiesbaden – Sehen was sonst nicht zu sehen ist

5.3 Eintägige Veranstaltung außerhalb Wiesbadens

Die Veranstaltung fand diesmal am 24. Oktober in Idstein statt (s. o.) und war durch H. BENDER und K. BERNHARD ausgezeichnet vorbereitet worden. Sie war gut besucht und fand ein positives Echo in der Presse.

6 Projekte

In dem Projekt zur Erfassung der letzten Bestände des Feldhamsters in Hessen erschien ein Faltblatt mit Informationen über die Situation des Feldhamsters und seinen möglichen Schutz, das vom Umweltamt der Stadt Wiesbaden finanziell unterstützt wurde. Ein Aufsatz von O. GODMANN zu ersten Ergebnissen der Bestandserfassung steht in Band 119 der Jahrbücher.

7 Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressearbeit wurde fortgesetzt, sodass unsere Veranstaltungen regelmäßig in der Tagespresse angekündigt wurden. Kurze Besprechungen von Band 118 der Jahrbücher erschienen in fünf Zeitungen. Die Magazinführungen von Dr. M. GEISTHARDT in den Naturwissenschaftlichen Sammlungen des Museums Wiesbaden sind in zwei ausführlichen Artikeln im Wiesbadener Kurier am 12.01. und

10.11. gewürdigt worden. Über die Kurpark-Führung von Herrn MOHR wurde am 25.03. im Wiesbadener Tagblatt berichtet und die Idsteiner Zeitung schrieb über die landeskundliche Exkursion um Heftrich von H. BENDER und K. BERNHARD sowie am 30.10. über unsere Veranstaltung in Idstein.

8 Naturwissenschaftliche Sammlungen im Museum Wiesbaden

Zum Thema wurde für 1998 bereits in den Mitteilungen 42 informiert.

Da auch auf Nachfragen unsererseits keine Antwort aus dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst auf die Vorschläge der Museumskommission unter der Leitung von Prof. Dr. W. ZIEGLER kam, wandten wir uns, zusammen mit der Bürgerinitiative „Rettet die Naturwissenschaftlichen Sammlungen im Museum Wiesbaden“, mit einem Offenen Brief an die Ministerin. Dieser Brief wurde am 17.06. dem Ministerium und am 18.06. in einer Pressekonferenz zusammen mit einer Materialmappe der Presse übergeben. Er ist vollständig abgedruckt in unseren Mitteilungen 42 und in KlärWerk 33 (Umweltzeitung für Rhein-Main) und kann in einer gekürzten Fassung auch im Internet (http://www.visualweb.net/oekoinfo/museum.htm) nachgelesen werden. Die Materialmappe enthielt auch eine zweiseitige Zusammenstellung über „Stationen museumspädagogischer Arbeit im Museum Wiesbaden 1970–1998“ und ihren Abbau seit 1988. In der Folge erschienen Artikel in mehreren Tages- und Wochenzeitungen. Im Antwortbrief des Ministeriums wurde zwar das von der Museumskommission vorgeschlagene Konzept zur Neueinrichtung der Naturwissenschaftlichen Sammlungen (NWS) als schlüssig anerkannt, zugleich aber mit Hinweis auf die schlechte Haushaltslage eine Umsetzung abgelehnt. Eine Ausrede, denn die Kommission hatte eine kostenneutrale Lösung durch Umschichtungen im Museumshaushalt vorgeschlagen. In unserer Antwort an das Ministerium vom 27.10. (dokumentiert in Mitteilungen 43), die unser Vorsitzender zusammen mit Frau SPICHALSKY von der Bürgerinitiative bei einem Gespräch am 28.10. im Ministerium auch mündlich erläuterte, haben wir deshalb aufgezählt, was sich alles ohne zusätzliche Kosten machen ließe, wenn nur der Wille dazu vorhanden wäre. Bei diesem Gespräch erhielten wir die Zusage des Ministeriums, unseren Vorschlag einer Ausstellung „Gold in Deutschland“ als konkreten Einstieg in den Wiederaufbau der NWS zu unterstützen.

Eine vielbeachtete öffentliche Unterstützung erfuhren unsere Bemühungen durch die Glosse „Stille Tage im Landesmuseum“ des früheren Wiesbadener Oberbürgermeisters ACHIM EXNER im Wiesbadener Kurier vom 23.12., in welcher der Besucherschwund im Museum thematisiert wird.

Auch für 1998 gilt das herzliche Dankeschön des Vorsitzenden den vielen Menschen aus dem Verein und von außerhalb, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit die Aktivitäten des Nassauischen Vereins für Naturkunde getragen haben.